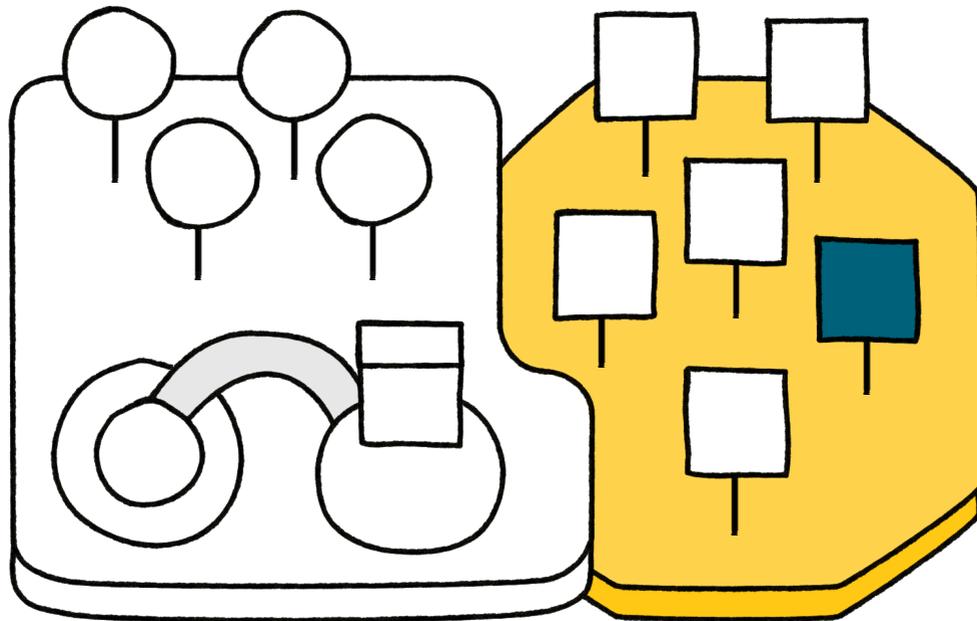


Schaan

Zu Fuss oder mit dem Rad zur Schule



Zeitraum

September 2022 (während 4 Wochen vor den Herbstferien)

Akteure

Politik Exekutive
Formale Bildung

Typologien (Raumtypen)

Zwischenräume



Institutioneller Rahmen



Strukturbezogene Qualitätskriterien

Zusammenarbeit

Ausgangslage

Es werden nach vor viele Kinder durch ihre Eltern in die Schule gefahren oder nach dem Unterricht abgeholt. Dadurch entsteht auf den Schulwegen und um das Schulareal unnötiger Verkehr, welcher wiederum zu gefährlichen Situationen für die Schülerinnen und Schüler führt. Viele Eltern trauen ihren Kindern nicht zu, den Schulweg alleine zu bewältigen, oder ihnen ist die Wichtigkeit des Schulweges nicht bewusst.

Für jüngere Kinder im Kindergartenalter gab es bereits ein Projekt zur Verkehrserziehung beziehungsweise zur Schulwegsicherheit. Für ältere Kinder ab ca. 7 Jahre gab es bisher kein Projekt. Deshalb wurde überlegt, wie Kinder ab Primarschulalter dafür motiviert werden können, ihren Schulweg zu Fuss oder mit dem Rad eigenständig zu bewältigen. Das Bringen und Abholen durch die Eltern (Elterntaxis) sollte reduziert werden.

Zielsetzung

- Kinder ab Primarschulalter werden motiviert, ihren Schulweg eigenständig zu bewältigen. Sie erwerben soziale Kompetenzen, knüpfen neue Kontakte, tauschen sich aus und lernen Konflikte selbst zu lösen. Bewegung wird Teil des Alltags und die Gesundheit und das Wohlbefinden wird gefördert.
- Eltern werden für die Wichtigkeit des Schulweges sensibilisiert. Das Vertrauen in ihr Kind soll gestärkt und der Verkehr durch Elterntaxis reduziert werden. Damit wird die Verkehrssicherheit erhöht.
- Lehrpersonen sollen Informationen und Lehrmittel zur Verfügung gestellt werden, damit sie das Thema Schulwegsicherheit in den Unterricht aufnehmen können.

Zielgruppe

- Kinder der Unter- und Mittelstufe der Gemeindeschule Schaan (Altersgruppe 7–11 Jahre)
- Eltern

Kosten

- Plattform/Website: Programmierung 8 000 Franken (einmalig)
- Laufende Kosten durch Bewirtschaftung der Plattform (während der Projektdauer)
- Nachbearbeitung und Erneuerungen der Plattform (noch keine Angaben vorhanden, wiederholte Projektdurchführung im Frühjahr 2024)

Projektverlauf

1. Programmierung und Erstellung einer Plattform, auf der die Kinder ihre zurückgelegten Schulwege eingeben können. Auf der Plattform wurden hierzu mögliche Schulwege zur Auswahl hinterlegt.
2. Die nötigen Adressdaten der Schülerinnen und Schüler wurden von der Schule zur Verfügung gestellt. Hierzu wurde vorab mit der Datenschutzstelle abgeklärt, ob der Datenschutz gewährleistet ist.
3. Die Lehrmittel für die Unterrichtslektionen für die Lehrpersonen zu drei Themen wurden erarbeitet:
 - Schulweg als Erlebnis
 - Bewegter Schulweg
 - Sicherheit auf dem SchulwegPro Stufe sind jeweils zwei Lektionen zu jedem der drei genannten Themen vorgesehen.
4. Die Lehrpersonen wurden durch die Schulleitung über das Projekt informiert und die Lehrmittel abgegeben.
5. Ein Informationsbrief für Eltern wurde erstellt und durch die Schule an die Kinder verteilt.
6. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler bekam einen Zugangscode für die Plattform und trug ein, an welchen Tagen sie ihren / er seinen Schulweg zu Fuss oder mit dem Rad zurückgelegt hatte und welcher Schulweg gewählt wurde.
7. Die Erfassung erfolgt während der Schulzeit auf den schuleigenen Informatikgeräten. Jedes Kind ist für die Erfassung seines gelaufenen Schulweges selbst verantwortlich. Somit wird neben der Eigenverantwortung und Selbstständigkeit auch der Umgang mit den Tablets geübt. Die webbasierte Durchführung war möglich, da in Schaan jedes Kind ab der Unterstufe über ein eigenes Gerät verfügt.

8. Es erfolgte die Auswertung über die Webseite, welche Schulklasse gesamthaft die meisten Kilometer in den vier Wochen zurückgelegt hatte.
9. Nach vier Wochen wurde in der Schule eine Abschlussveranstaltung durchgeführt. Es erfolgte die Bekanntgabe der Gewinner und die Preisübergabe inklusive Diplom durch die Kommission Schulwegsicherung.

Erfolgsfaktoren

- Vorabinformation der Eltern mit einem ausführlichen Schreiben.
- Wettbewerb mit tollem Preis für die Gewinnerklassen. Die Motivation der Kinder, den Schulweg zu Fuss oder mit dem Rad zurückzulegen, ist gestiegen. Es wurden Laufgruppen gebildet und die Kinder haben sich gegenseitig motiviert, den Schulweg zu laufen, mit dem Ziel, dass ihre Klasse den 1. Platz belegt und den Preis (einen Tagesausflug, dessen Ziel die Kinder selber aussuchen konnten) gewinnt.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen die gelaufenen Kilometer selbst auf der Plattform eintragen. Dies führt dazu, dass sie selbst sehen, wie viele Kilometer sie bereits zurückgelegt haben (Stärkung der Eigenverantwortung und Sensibilisierung).
- Plattform wurde individuell für die Bedürfnisse der Gemeinde entwickelt. Die Entwicklung war relativ kostengünstig und diese Kosten fallen nur einmalig an. Es ist mit relativ wenigen Folgekosten zu rechnen.
- Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen wurden erstellt, welche einfach im Unterricht umzusetzen sind.
- Veranstaltung am Ende des Projektes mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen.

Die Kommission Schulwegsicherung kam für diesen Anlass in die Schule. Dies zeigte Wertschätzung gegenüber Kindern und Lehrpersonen.

- Der Rückhalt der Gemeindeschule bzw. des Schulleiters und des Gemeinderates war wichtig und stellte
- einen wesentlichen Erfolgsfaktor dar.

Herausforderung

- Klassen mit Schülerinnen und Schülern, die die Tagesschule oder den Mittagstisch besuchen, haben kaum Chancen zu gewinnen. Diese Klassen können nur schwer gewinnen, da die Schülerinnen und Schüler gar nicht die Möglichkeiten haben, den Schulweg täglich viermal zurückzulegen.
- Kinder, die zu Fuss oder mit dem Rad in die Schule kommen, können demotiviert werden, wenn viele andere Kinder in der Klasse aber gefahren werden, da die Gruppenleistung zählt.
- Der Eintrag auf der Plattform braucht Zeit im Unterricht. Einige Lehrpersonen haben die Zeit nicht bewusst zur Verfügung gestellt. Dadurch wurden viele Wege, die zu Fuss oder mit dem Rad zurückgelegt wurden, nicht eingetragen.

Fazit

Das Projekt wurde erfolgreich im September 2022 durchgeführt. Die Kinder haben den Schulweg vermehrt zu Fuss oder mit dem Rad zurückgelegt und die Anzahl Elterntaxis konnte reduziert werden. Eine erneute Durchführung ist für das Frühjahr 2024 eingeplant. Dabei werden die Lehren aus der ersten Durchführung berücksichtigt. Das Unterrichtsmaterial muss überarbeitet und die Kommunikation mit Lehrpersonen verbessert werden.

Highlight für die Kinder war die Veranstaltung am Ende der vier Wochen, zu der alle Klassen eingeladen wurden. Die Gewinnerklasse erhielt einen Preis und ein Diplom. Alle Kinder, die nicht in der Gewinnklasse waren, erhielten eine Trostpreis in Form eines Schrittzählers.

Kontakt

Vorsitz Kommission
Marlen Jehle
Rathaus Schaan
Landstrasse 19
FL-9494 Schaan
marlen.jehle@gr.schaan.li

